

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **12 (2005)**

Heft 18

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

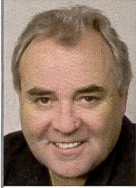
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Heiri Mächler
Präsident des VFS

Agfa im Aus – und was den Verband sonst noch bewegt

Es ist Tatsache: Agfa ist Geschichte. Was 1873 als «Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation» begann, Meilensteine im Fotogewerbe setzte – Agfa hatte im Jahre 1889 den ersten Entwickler und 1936 den ersten modernen Farbfilm – endet 2005 mit der Zerschlagung des Konzerns.

Die Tragödie um Agfa ist im direkten Zusammenhang mit der explosionsartigen Entwicklung der digitalen Fotografie auszumachen. In der Folge des einbrechenden Marktes auf dem Film- und Papiersektor schwanden die Umsätze. Klar, auch Kodak und Fujifilm und andere Hersteller spüren diesen markanten Wandel, konnten sich aber anderweitig Marktanteile sichern und haben sich nicht zuletzt durch enormen Personalabbau und folgenschwere Umstrukturierungen angepasst.

Nichts desto trotz, die Zukunft wird zeigen, wie weit der Kampf um Marktanteile und Globalisierung uns Händler noch bestehen lassen will. Produktion auf Teufel komm raus kann's nicht sein. Neue Chancen tun sich auf, wie beispielsweise ein fast völlig brachliegendes Geschäft mit Video und Videoschnitt, das vom Handel stiefmütterlich behandelt wird ...

Die Mitglieder des Verbandes werden in Zukunft auf unserer Homepage nachlesen können, was unsere Vorfahren in ähnlichen Situationen unternommen haben. Es ist nämlich nicht neu, dass der Handel kämpft. Schon vor bald 100 Jahren hat der «Photohändler» gegen Auswüchse und Preisverriess gekämpft, Margenanteile erstritten, Loyalität von den Lieferanten gefordert sowie sich für seine Mitglieder eingesetzt.

Man kann von Innovationen, vom Auf und Ab der Wirtschaft lesen, von neuen und auch alten Erfahrungen profitieren und seine eigenen Schlüsse ziehen. Die Geschichte macht uns vor was zählt. Nicht jammern auf hohem Niveau, sondern sich anpassen ist die Devise. Ich bewundere meine Vorfahren, die sich für den Verband und seine Mitglieder eingesetzt und keine Mühe gescheut haben, dem Fotohandel Bestand und eine Daseinsberechtigung zu geben. Und gerade der Umstand, dass sich jemand für ihn einsetzt und an die Zukunft glaubt, gibt mir das Recht, dem VFS und seinen Mitgliedern ein nicht immert einfaches aber berechtigtes Dasein zu bescheinigen. Eine Einsicht, die ich bei meinem kürzlichen Besuch im «Grossen Kanton» gewonnen habe, ist «Miteinander geht es besser als Gegeneinander».

Es kann nicht sein, dass Auszubildende über einige im Markt geforderten Neuerungen mehr Kenntnisse haben als ihre Patrons. Aus diesem Grund ist die Verbandsspitze daran, Kurse und Weiterbildungen anzubieten. «Nichts Neues,» werden sie denken. Aber genau das ist es, was uns wiederum die Geschichte lehrt. Herumsitzen und Trübsal blasen und sich an bessere Zeiten zu erinnern bringt nichts, wir haben Ideen und müssen diese umsetzen. Eben zusammen, der Verband ist nur so stark wie seine Mitglieder ihn machen.

Agfa im Aus – was tut der VFS?

Das Ende von Agfa hat uns alle bewegt. Bereits haben sich sechs Agfalabor-Betreiber mit einem Aufruf an die Verbandsmitglieder in einem E-Mail gemeldet, an einer Interessengemeinschaft «Pro Agfa» mitzumachen. Der Verband sieht mit der Schaffung einer unabhängigen Stelle eine wichtige Aufgabe, an die sich Mitglieder mit ihren Problemen und Fragen richten können. Hier sollen Erfahrungen ausgetauscht, Bezugsquellen sichergestellt, aber auch nach Alternativen gesucht werden.

Neben den Initianten sind auch weitere Mitglieder (und solche die es werden wollen) willkommen. Der VFS will die nötigen Verbindungen und Kontakte vermitteln, Informationen zusammentragen und Lösungen anbieten.

Im Servicebereich hat Fujifilm (Schweizerland) AG, Dielsdorf, Herrn Daniel Walder angestellt. Es kommt ein alternativer Chemiebezug von Tetenal oder anderen Herstellern in Frage. Der Papierbezug für einen Weiterbestand der Produktion sollte gewährleistet sein. Welche Probleme sind noch nicht gelöst? Gibt es noch zusätzlichen Handlungsbedarf? Schreiben Sie uns ... Heiri Mächler, Präsident VFS

Heiri Mächler, 8630 Rüti, Tel. 055 240 13 60, Fax -- 49 94, www.fotohandel.ch

OLYMPUS

Your Vision, Our Future

μ DIGITAL 600



Mit Einbruch der Dämmerung zeigt die 6-Millionen-Pixel-Kamera μ DIGITAL 600, was sie wirklich kann: Das 6,4 cm grosse LCD stellt das Motiv auch bei schlechten Lichtverhältnissen mehr als viermal so hell wie bei konventionellen Kameras dar. Dies gelingt durch den Einsatz der neuen BrightCapture Technology. Selbst auf nächtlichen Partys oder stimmungsvollen Konzerten gibt es beim Festlegen des Bildausschnitts also kein Rätselraten mehr. Die μ DIGITAL 600 besitzt ein wetterfestes Metallgehäuse, das in drei verschiedenen Farben angeboten wird sowie ein 3fach-Zoomobjektiv.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Gebietsverkaufsleiter und unser Verkaufsbüro gerne zur Verfügung.

Olympus Schweiz AG, Chriesbaumstr. 6, 8604 Volketswil,
Tel. 044 947 66 62, Fax 044 947 66 55 / www.olympus.ch

agenda: Veranstaltungen

Branchenveranstaltungen

17. – 20. 11. Paris Photo, Carr. du Louvre
05.12. – 06.12. Nürnberg
GfK, 2005 Imaging Summit
26.02. – 01.03. Orlando FL, PMA

Galerien und Ausstellungen Bereits eröffnet:

- bis 20.11., Winterthur, Fotomuseum, Grünenstrasse 44+45, «Storylines» Robert Frank
bis 27.11., Biel, Photoforum PasquArt, Seeworstadt, «Christian Staub – cette sacrée vie»
bis 29.11., Zürich, Universität Zürich-Irchel, Lichthof, Winterthurerstrasse 190, «Gletscher im Treibhaus», Klimawandel in den Alpen
bis Ende Nov., Zürich, Galerie Café Sydefädéli, Hönggerstrasse 119, «Breit und Weit» Panoramafotos von Josef Wetzler
bis 04.12., Zürich, Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2, «Bilder, Skulpturen, Fotos, Installationen, Glasgravuren, Keramik»
12 Höngger Künstlerinnen und Künstler
bis 17.12., Genève, Centre d'édition contemporaine, espace d'art contemporain, 18, rue Saint-Léger, «Christophe Rey» Photographies prises aux États-Unis d'Amérique
bis 22.12., Nidau, Leica Galerie, Leica Camera AG, Hauptstrasse 104, «Con Triana» Fotografien von Mäddel Fuchs, «Bildwelten» Fotografien von Maya Torgler
bis 23.12., Lugano, GalleriaGottardo, Viale Stefanò Francini 12, «Family Pictures»
bis 23.12., Zürich, Seehof Bar, Seehofstrasse 11, «Transfers» Fotografien von Roland Soldi
bis 24.12., Lichtensteig, Art Gallery Ryf, Hauptstr. 11, «Industriemorphose» Silvio Maraini
bis 24.12., Zürich, Coal Mine Fotogalerie, Volkart Haus, «Faux – Semblants» Serge Frühauf, «Schwarzafrika» Didier Ruef

bis 31.12., Zürich, Museum für Gestaltung, Ausstellungsstrasse 60, «Schweizer Möbel im Bild. 50 Jahre Kommunikative Fotografie» Alfred Hablützel

Ausstellungen neu:

- 11.11. – 01.04.06, Zürich, Museum Bellerive, Höschgasse 3, «Friedhof-Design»
16.11. – 07.01.06, Zürich, ArteF Galerie, Splügenstr. 11, «Vintage and Contemporary Photographs», Edward S. Curtis, David LaChapelle
17.11. – 07.01.06, Genève, Galerie Edward Miterrand, 52, rue des Bains, «sculptures / photographies», Vincent Kohler / Geert Goiris
17.11. – 05.02.06, Lausanne, Musée de l'Elysée, 17, avenue de l'Elysée, «Landschaften A, Geschwindigkeitsgärten», Nicolas Faure
19.11. – 25.12., Fribourg, Fri-Art, Centre de'Art Contemporain, Kunsthalle, Petites-Rames 22, «Our House, In The Middle of our Street»
03.12. – 19.02.06, Winterthur, Fotomuseum, Grünenstrasse 44+45, «Mit Frack und Linse durch Politik und Gesellschaft» Erich Salomon, «RS – Fotoalben von Renée Schwarzenbach-Wille»
bis 07.01.06, Zürich, Scalo Galerie, Schiffllände 32, «Night» Peter Hujar
bis 28.01.06, Genève, Centre Photographie, 16 rue du General Dufour, «David Gagnebin – De Bons, D'autres Histoires – Images Detachées»

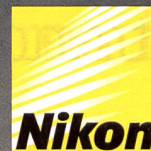
Foto-Flohmärkte:

20.11., Bern, 21. Fotobörse

Diverses:

ab 20.11., Bern, Museum f. Kommunikation, Helvetiastrasse 16, «Schweizer Jugendfotopreis 2005»

Weitere Daten im Internet:
www.fotoline.ch/info-foto



At the heart of the image

WELCOME TO THE WIRELESS WORLD



FOTOS ÜBERTRAGEN UND DRUCKEN. ENTDECKEN SIE DIE KABELLOSE FREIHEIT!

Keine Kabel mehr. Nur scharfe, lebendige Fotos. Einfach drahtlos übertragen und drucken - mit der integrierten WiFi-Technologie der neuen Nikon COOLPIX P1* und P2. Mit diesen bahnbrechenden, superschnellen Kameras bekommen Sie auch 3 exklusive Technologien (Porträt-Autofokus, D-Lighting** und erweiterte Rote-Augen-Korrektur) sowie eine Zeitautomatik für maximale Belichtungs- und Tiefenschärfe-Kontrolle. Entdecken Sie eine Welt mit neuen Freiheiten auf www.nikon.ch

* P1 mit 8 Megapixel, erhältlich in Schwarz und Silber. P2 mit 5,1 Megapixel in Silber. ** D-Lighting ist eine Technologie von Apical Limited.